

Erneut Krawalle in einem Asylantenheim

In der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber in Halberstadt ist es am Samstag nach Angaben einer Sprecherin des Landesverwaltungsamtes vorübergehend zu schweren tumultartigen Szenen gekommen. Anlass war, dass Bewohner auf dem Gelände zwischen zwei Unterkunftsgebäuden aufgestellte Quarantänezäune umgeworfen haben. Hierdurch fühlten sich diese offenbar eingeschränkt. Daran sollen etwa 100 bis 150 Menschen beteiligt gewesen sein. Eine Polizeisprecherin bestätigte diesen Vorfall inzwischen gegenüber der Presse. Nach bisherigen Angaben des Landkreises Harz waren Bewohner der Zentralen Anlaufstelle für Asylbewerber wegen eines Corona-Falls unter Quarantäne gestellt worden. Dafür wurden die einzelnen Häuser der Einrichtung untereinander isoliert. Ein ehemaliger Bewohner, der inzwischen in Halle lebt, war positiv auf das neuartige Coronavirus getestet worden. Bereits vor 2 Wochen kam es in einer Asylbewerberunterkunft zu tagelangen schweren Ausschreitungen, als die Bewohner isoliert wurden.



Besonders in der aktuellen Lage ist es notwendig, dass nicht nur eine konservative und patriotische Kraft als Gegenpol zu den Altparteien agiert, sondern auch eine soziale. Für das Wohl und die Interessen der eigenen Bevölkerung aktiv zu sein ist inzwischen weit aus dem Interessenbereich der anderen Parteien gerückt. Während das Wohl der restlichen Welt primär im Fokus steht, werden die Sorgen und Nöte der eigenen Bürger gerne übersehen. Wir Republikaner sehen uns aber dem eigenen Volk gegenüber primär verpflichtet. Diese Form des Sozialpatriotismus vertreten wir seit über 35 Jahren und knüpfen damit an die Aussage unseres damaligen Bundesvorsitzenden Schönhuber an, der bereits Anfang der 90iger sagte: Wir sind Deutschlands Sozialpatrioten.

Medikamente für Intensiv- patienten werden knapp

In deutschen Kliniken drohen die Medikamente knapp zu werden, die unter anderem zur Behandlung schwer erkrankter Covid-19-Patienten auf Intensivstationen benötigt werden: Beruhigungsmittel, Anästhetika, Medikamente zur Wiederbelebung, Muskelrelaxanzien und Antibiotika. Das geht aus einem Brief der EU-Kommission an die europäischen Hersteller der betroffenen Medikamente hervor.

Aus dem Anhang des Schreibens ist weiter zu entnehmen, dass deutsche Kliniken für die kommenden Tage Engpässe etwa bei Anästhetika und Beruhigungsmitteln wie Fentanyl, Propofol, Ketamin, Lorazepam und Morphin erwarten. Insgesamt meldeten die Krankenhäuser der EU-Arzneimittelagentur, dass 47 in der Intensivmedizin benötigte Wirkstoffe knapp werden. Diese Mittel werden aber nicht nur zur Behandlung des Corona-Virus benötigt, sondern auch für zahlreiche andere Erkrankungen.

Industrieland Deutschland ohne ausreichende Schutzmasken

Deutschland gehört zu den führenden Industriestaaten auf der Welt. Wie sich jetzt aber erneut zeigt, wurde dabei der Schutz der eigenen Bevölkerung kaum berücksichtigt. Anders lässt es sich nicht erklären, dass weder eine ausreichende Anzahl an Schutzmasken und Anzüge vorhanden ist, noch die heimische Industrie auch nur ansatzweise hierauf vorbereitet ist.

Die Bundesregierung will jetzt mit 40 Millionen Euro die lokale Herstellung von medizinischen Schutzmasken gegen das Coronavirus fördern. Bis die deutsche Industrie dazu in der Lage ist, dürften aber Monate vergehen und bis dahin infizieren sich voraussichtlich zehntausende

Bürger zusätzlich und viele weitere Opfer werden zu beklagen sein. Ursächlich für die schleppende Herstellung soll jedoch von Seiten der Bundespolitik nicht das politische Versagen sein, sondern ein Engpass bei der Herstellung von Vliesstoff. In einem Vermerk über eine Besprechung von Kanzlerin Merkel mit dem Corona-Kabinetts heißt es, für medizinische Schutzmasken sei als „Herzstück“ Vliesstoff notwendig, der im „Meltblown-Verfahren“ hergestellt werde. Meltblown-Vliesstoffe, die in der Maske als Filter dienen, bestehen aus vielen Lagen feiner Fasern, die auch kleinste Partikel aus dem Zustrom der Atemluft zuverlässig herausfiltern. Solche Filter werden in FFP2- und FFP3-Masken eingesetzt, wie

sie vor allem in Krankenhäusern, Arztpraxen und anderen Einrichtungen im Gesundheitswesen dringend benötigt werden, jedoch kaum noch vorhanden sind. Die Bundesregierung will nun deutsche Meltblown-Vlies-Produzenten mit Fördermitteln i.H.v. 40 Millionen Euro dazu bringen, ihre Produktion auszubauen. Im Besprechungsvermerk des Corona-Kabinetts steht allerdings, der Aufbau eines entsprechenden Maschinenparks dauere drei bis vier Monate. Daraus lässt sich der Schluss ziehen, dass Deutschland bei Schutzmasken guter Qualität noch länger von Lieferungen aus China abhängig sein dürfte, bei denen die Herstellung deutlich einfacher vollzogen wird.

Deutschland REP-ORT

Onlinezeitung der Republikaner

DIE
REPUBLIKANER **REP**

VS-überwachte Islamgemeinde führt trotzdem Freitagsgebete durch

Trotz Kontaktverbots versammeln sich 300 Muslime vor einer Moschee im Berliner Stadtteil Neukölln. Nach Polizeiangaben handelte es sich um eine Ansammlung offenbar, um dem Freitagsgebet nachzugehen. Dabei zeigten sich viele Muslime uneinsichtig und wollten sich nicht an die Kontaktsperre halten. Erst die Polizei konnte die Ansammlung nach einiger Zeit auflösen. Die Verantwortlichen der Moschee sicherten der Polizei zu, erneut darauf hinzuweisen, dass Gebetsrufen nicht durch persönliches Erscheinen gefolgt werden müsse. Zur Sicherheit wurde der vom Verfassungsschutz beobachteten Dar as-Salam Moschee untersagt, den Gebetsruf öffentlich durchzuführen. Es darf mit Spannung abgewartet werden, ob sich diese und andere Islamgemeinden an die aktuellen Verbote halten werden und von Versammlungen absehen.

Wahlkampf in Zeiten der Pandemie



Auch wenn die Möglichkeiten des Wahlkampfes aktuell durch verschiedene behördliche Maßnahmen deutlich eingeschränkt sind und wir unsere Mitglieder nicht gesundheitlich gefährden wollen,

wird der Vorwahlkampf natürlich weiterhin fortgesetzt. So wurden alleine in den letzten sieben Tagen an 25.000 Düsseldorfer Haushalte unsere Informationsmaterialien zur Kommunalwahl verteilt. Die Kampagnen wurden über das Wochenende fortgesetzt und bis Mitte nächster Woche folgen weitere 15.000 Haushalte.

Gewalt gegen Polizisten nimmt zu

Die Gewalt gegen Polizisten wächst im gesamten Bundesgebiet. Immer häufiger werden Beamte im Dienst beleidigt, angegriffen und angespuckt. Nun können sie sich zumindest gegen Spuckattacken besser schützen. Die Polizei in Baden-Württemberg ist jetzt mit Tausenden Spuckschutzhauben gerüstet - gleichzeitig werden immer mehr Beamte auch in diesem Bundesland im Dienst angespuckt. 628 Polizisten wurden im vergangenen Jahr Opfer von Spuckattacken, wie das Innenministerium in Stuttgart unter Verweis auf die aktuelle Kriminalstatistik berichtet. 2018 waren es noch 604, im Jahr 2017 noch 493 Opfer. Auch mehr Fälle von „Ausspucken“ werden statistisch seit einigen Jahren erfasst. Das Innenministerium zählte 247 Fälle im Jahr 2019. Im Jahr davor waren es noch 249 Fälle, im Jahr 2017 waren es 213. Einer Tat können mehrere Opfer zugeordnet werden. Gegen Spuckattacken können sich die Polizisten im Südwesten seit einem Jahr mit speziellen Schutzhauben schützen. Innenminister Strobl (CDU) hatte die ersten Hauben vor einem Jahr erstmals in Heilbronn vorgestellt. Die stoffähnlichen, luftdurchlässigen Teile können spuckenden Angreifern komplett über den Kopf gezogen werden. Sie kosten wenige Euro und werden nach dem einmaligen Gebrauch entsorgt. Andere Bundesländer wie Rheinland-Pfalz hatten Spuckschutzhauben schon vorher im Einsatz.

Der Kauf und Einsatz dieser Masken stellt für uns Republikaner einen weiteren traurigen Höhepunkt dar und zeigt auf, wie die Respektlosigkeit gegenüber Polizisten weiter voranschreitet.

Aktuelle Veranstaltungen unserer Partei

Aufgrund der aktuellen Lage finden die Veranstaltungen unserer Partei nicht oder nur sehr eingeschränkt statt. Vor dem Hintergrund einer möglichen Gefährdung bitten wir alle Teilnehmer deshalb, vorher mit dem jeweiligen Kreisverband in Kontakt zu treten und nachzufragen, ob die Sitzung wirklich stattfindet.

! Jetzt Republikaner werden !



Unser Land hat bereits zu viele Zuschauer und besonders heute ist es wichtiger denn je, dass mehr Menschen ihren Anteil zur zwingend notwendigen Veränderung leisten. Jeder kann sich einbringen, entweder als aktives Mitglied oder als passiver Unterstützer. Als Republikaner sind Sie Teil einer Oppositionsbewegung, die sich primär für die Interessen der eigenen Bevölkerung einsetzt und den Erhalt unserer Identität. **Hier gelangen Sie zum Mitgliedsantrag unserer Partei:** <https://www.die-republikaner.net/mitglied-werden/>

Jetzt informieren

- Ich habe Interesse an einer Infoveranstaltung
- Ich möchte Mitglied werden
- Ich bitte um weiteres Infomaterial

www.rep.de

DIE REPUBLIKANER

DIE REPUBLIKANER
REP

VERANSTALTUNGSKALENDER

Sehen Sie hier eine Übersicht von Veranstaltungen, die nicht abschließend ist

- **Heidelberg:** einmal im Monat. Informationen unter: heidelberg@rep.de oder 0157/30663871.
- **Karlsruhe Land:** Verschiedene lokale Veranstaltungen. Weitere Informationen unter:0725472375.
- **München:** Stammtisch mit Infoveranstaltung jeden zweiten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Gasthof Zum Goldenen Roß, Rosenheimer Str. 189, 81671 München. Näheres unter: 089/2158367.
- **Berchtesgaden:** Regelmäßige Stammtische: Infos unter: lgst@rep-bayern.de
- **Rosenheim:** Regelmäßige Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Rosenheim. Informationen unter: lgst@rep-bayern.de
- **Nürnberger Land:** Stammtisch jeden vierten Samstag im Monat ab 19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Goldenen Stern“, Nürnberger Str. 7, 91224 Pommelsbrunn. Infos unter: 01522-2624313.
- **Kissing:** Stammtisch, jeden ersten Montag. 19.30 Uhr, Gaststätte Relax't, Peterhofstr.15, 8438 Kissing.
- **Forchheim:** In Forchheim führen die Republikaner einen monatlichen Stammtisch durch. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Noffke, Bezirksvorsitzender u. Kreisrat: Tel. 09191/31880.
- **Düsseldorf:** Informationsabend des REP-Kreisverbandes, jeder ersten Samstag im Monat, um 17.00 Uhr. Interessenten können Sie beim Kreisverband melden: duesseldorf@rep.de oder Tel./Fax 0211-6022383.
- **Wuppertal:** Monatlicher Stammtisch, Einladungen erfolgen schriftlich. Kontakt unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Ruhrstammtisch:** abwechselnd in **Essen, Bochum, Gelsenkirchen**. Kontakt unter: kontakt@rep.nrw.de.
- **Ostwestfalen-Lippe:** Jeden ersten Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Porta Westfalica. Anfragen unter: kontakt@rep-nrw.de.
- **Kreis Viersen:** Monatliche Informationsveranstaltungen des REP-Kreisverbandes Viersen. Infos unter: viersen@rep.de
- **Kreis Hagen:** Monatlicher Infoabend des lokalen REP-Kreisverbandes. Informationen erhalten Sie unter: hagen@rep.de
- **Sachsen:** Monatliche Informationsveranstaltung. Infos unter: sachsen@rep.de
- **Vorpommern-Rügen:** Monatlicher Stammtisch. Infos unter mk@rep.de oder 01525-2905788

**BITTE ÄNDERUNGEN ODER WEITERE VERANSTALTUNGEN DER
BUNDESGESCHÄFTSSTELLE MITTEILEN**



Antrag auf Mitgliedschaft

Sie können diesen Antrag in Acrobat ausfüllen und dann ausdrucken oder ausdrucken und dann per Hand ausfüllen (bitte in Blockschrift). Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte per Post an folgende Adresse:

DIE REPUBLIKANER(REP)
 Postfach 140407
 40074 Düsseldorf

Ich bin dabei!

Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der Republikaner und ihrer Satzung. Ich sehe in der Verteidigung des freiheitlich demokratischen Rechtsstaates gegen innere und äußere Feinde eine der wichtigsten politischen Aufgaben. Das unterstreiche ich durch folgende Erklärung: Ich werde mich stets für folgende Verfassungsgrundsätze besonders einsetzen und sie verteidigen. 1) Das Recht des Volkes, die Staatsgewalt in Wahlen und Abstimmungen durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung auszuüben und die Volksvertretung in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl zu wählen; 2) Die Bindung der Gesetzgebung an die verfassungsmäßige Ordnung und die Bindung der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung an Gesetzgebung und Recht; 3) Das Recht auf Bildung und Ausübung einer parlamentarischen Opposition; 4) Die Ablösbarkeit der Regierung und ihrer Verantwortung gegenüber der Volksvertretung; 5) Die Unabhängigkeit der Gerichte; 6) Der Ausschluss jeder Gewalt- und Willkürherrschaft; 7) Die im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechte.

Tel. (0211) 995 487 94 • Fax (0211) 995 487 13 • bund@rep.de

Titel, Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl Wohnort

Telefon Telefax

E-Post

Konfession / Beruf / Tätigkeit Geburtsdatum

Frühere Parteimitgliedschaft in ... / von > bis; Mitgliedschaft in Gewerkschaften/anderen Vereinen

Datum / Unterschrift

Bitte senden Sie mir die Parteizeitung per Post
 Ich möchte den Infobrief der REPUBLIKANER per E-Post beziehen

Beitrag (€ pro Monat) Zahlungsart Zahlungsrhythmus Beitrag mind. **10.00 €** monatlich, bzw. **5 €** für Rentner, Azubis, Studenten und Personen mit geringem Einkommen. Die Aufnahmegebühr beträgt 10 €.

Überweisung Lastschrift jährlich halbjährlich

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates

Hiermit ermächtige ich die Republikaner, vertreten durch den empfangsberechtigten Landesverband, widerruflich von unten genanntem Girokonto, die von mir zu entrichtenden Beiträge im Lastschriftverfahren (Bankabbuchung) einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von den Republikanern eingezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift werden mich Die Republikaner über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kreditinstitut BIC/Swift-Code

IBAN

Datum / Unterschrift

Aufnahmeantrag angenommen				Interne Bearbeitung
Kreisverband	Bezirksverband	Landesverband	Bundesverband	Datum EG
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	EDV
Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Unterschrift	Ausw.
				Mitgl.nr.

Datenschutz und Verarbeitungshinweis: Bei den im Aufnahmeantrag genannten Pflichtangaben, die zum Nachweis und der Anerkennung einer Mitgliedschaft in der Partei DIE REPUBLIKANER (REP) notwendig sind, handelt es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung (politische Meinung, Religionszugehörigkeit). Diese Pflichtangaben werden gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. d) Datenschutz-Grundverordnung auf der Grundlage geeigneter Garantien durch die Partei DIE REPUBLIKANER (REP) im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeiten verarbeitet. Die E-Mail-Adresse kann auch für den Versand von Informationen der Partei und für Einladungen zu satzungsgemäßen Versammlungen genutzt werden. Der Versand der Einladung auf elektronischem Weg steht in diesem Fall dem Postweg gleich.